



März 2018
NR. 1
32. Jahrgang

Erscheint
4x jährlich

Innenteil: (zum Herausnehmen)
Wichtige Adressen
Senioren helfen Senioren

Usem Dorf

Dorfzeitung der Gemeinde Gipf-Oberfrick



20 Jahre Ludothek

Wie schreibt die Ludothek auf ihrer Website . . .

«Das Spiel, so alt wie die Menschheit, ist Bestandteil der menschlichen Kultur. Spiel heisst auf Lateinisch «Ludus». Und was der griechische Wortstamm «theke» bedeutet, weiss man bereits aus dem Wort Bibliothek. Eine Ludothek ist also eine Ausleihstelle für Spiele und Spielsachen.»

So, falls Sie sich bis jetzt noch nichts unter diesem Begriff vorstellen konnten, nun wissen Sie Bescheid, wer hier die Jubilarin ist.

Denn vor sage und schreibe bereits 20 Jahren ist die Ludothek Gipf-Oberfrick von ein paar spielbegeisterten Frauen ins Leben gerufen worden. Seither gehört sie als selbstständige Untergruppe dem Elternverein Gipf-Oberfrick an. Die erste Ausleihe fand damals am 9. Juni 1998 statt und bei Ausleihschluss waren schon die ersten 33 Kunden zu verzeichnen. Was vor 20 Jahren Gültigkeit hatte, hat sich bis heute nicht geändert: Der Kauf von immer neuen Spielsachen geht ganz schön ins Geld. Dazu kommt, dass der Platz im Kinderzimmer beschränkt ist und – heute vielleicht noch mehr als früher – manche Spielsachen von den Kleinen zwar heiss begehrt werden, der Reiz des Neuen aber nach wenigen Wochen schon verfliegt. Was liegt da näher, als Spielsachen einfach mal auszuleihen anstatt zu kaufen?



Was sich verändert hat, ist das Angebot der Spiele und Spielsachen in den letzten 20 Jahren. Trends wie «Wii-Computerspiele» kommen und gehen. So besucht heute mehrheitlich ein jüngeres Publikum die Ludothek und entsprechend schafft das Ludothek-Team jedes Jahr auch neue Sachen für Kleinkinder an. Zur Ausleihe finden sich aber Spiele für alle Altersstufen. Neben dem vielfältigen Angebot für Kinder und Jugendliche gibt es auch eine breite Auswahl an Spiele für Erwachsene sowie grosse Spieltaschen und lustige Fahrzeuge für Geburtstagsfeste oder Grossanlässe.

Zum 20 Jahr-Jubiläum hat das Ludothek-Team ein abwechslungsreiches Programm mit zwölf

Öffnungszeiten

Montag 17.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr
Samstag 10.00 – 11.30 Uhr

An Feiertagen, während den Schulferien und am Samstag vor den Schulferien ist die Ludothek geschlossen.

Ludothek Gipf-Oberfrick

Mehrzweckhalle UG, Hüttenweg

Monatsaktionen auf die Beine gestellt und freut sich auf viele Teilnehmende. Mehr Informationen zum Jahresprogramm und zur Ausleihe unter www.ludo-go.ch.

Januar	Ballpool Monatsaktion
Februar	Sugusschleuder Monatsaktion
März	Spielmorgen 17. spielen mit Mami u Papi
April	KUL'TOUR trifft Ludothek 29.
Mai	Suchspiel Monatsaktion
Juni	Fahrzeugmorgen 23. alles was rollt
Juli	Sommerferien
August	Spielmorgen 25. spielen mit Mami u Papi
September	Würfel schätzen Monatsaktion
Oktober	Spielnacht 19.
November	Dog-Anfängerkurs 30.
Dezember	Gschänkli Monatsaktion

Rechnungsabschluss 2017

Die Rechnung 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund Fr. 140'000.00 ab. Der genaue Betrag stand bei Redaktionsschluss der Dorfzeitung noch nicht fest, wird aber in dieser Gröszenordnung liegen. Der budgetierte Ertragsüberschuss von Fr. 263'683 konnte somit nicht erreicht werden. Der Grund dafür sind in erster Linie tiefere Steuereinnahmen. Auf der Aufwandseite ergeben sich keine höheren Ausgaben. Die Nettoschuld ist von 2.6 auf rund 3.1 Mio. Franken angestiegen.

Die detaillierten Ergebnisse des Rechnungsabschlusses 2017 können auf der Webseite www.gipf-oberfrick.ch unter Verwaltung und Betriebe/Online-Schalter eingesehen werden.

Ressortverteilung Amtsperiode 2018/2021

In der letzten Ausgabe der Dorfzeitung wurde über die Zusammensetzung der Behörden und Kommissionen ab Amtsperiode 2018/2021 informiert. Nachfolgend wird die Ressortverteilung des Gemeinderats bekannt gegeben:

Gemeindeammann Regine Leutwyler

Gemeindeorganisation, Recht, Polizei, Soziales, Gesundheit, Kultur, Öffentlichkeitsarbeit

Vizeammann Georg Schmid

Verkehr, Strassen, Tiefbau, Bauamt, Werkhof, Öffentliche Anlagen, Wasser, Abwasser, Landwirtschaft, Jagd, Ortsbürgergemeinde, Forst, Feuerwehr

Gemeinderat Jos Bovens

Raumplanung, Erschliessungen, Hochbau, Energie

Gemeinderat Roger Merkle

Finanzen, Steuern, Versicherungen, Natur, Umwelt, Gewässer, Abfall, Militär, Zivilschutz

Gemeinderätin Verena Buol

Bildung, Schule, Familienergänzende Kinderbetreuung, Schulanlagen, Gewerbe

Das Behördenverzeichnis mit Informationen zu den Behörden, Kommissionen und der Verwaltung ist auf der Website www.gipf-oberfrick.ch unter der Rubrik Onlineschalter aufgeschaltet. Es kann

auch bei der Gemeindekanzlei bestellt werden (Tel. 062 865 80 40 oder unter kanzlei@gipf-oberfrick.ch) oder dort direkt in Papierform bezogen werden.



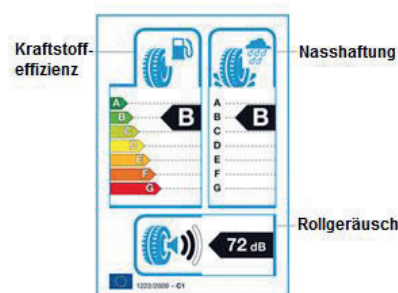
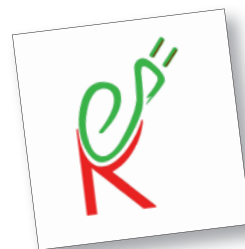
Am 25. November 2017 hielt die Sektion Argovia der ehemaligen Päpstlichen Schweizergardisten ihre Generalversammlung in Gipf-Oberfrick ab. Gemeindeammann Regine Leutwyler eingrahmt von 4 stolzen ehemaligen Gardisten. Mit dabei auch zwei Schweizergardisten, die eine Verbind-

ung zu Gipf-Oberfrick haben: Links aussen, Damian Widmer, wohnhaft in Gipf-Oberfrick und rechts neben der Frau Gemeindeammann Leo Leimgruber, der in Wölflinswil wohnt und in Gipf-Oberfrick vor einigen Jahren die Forstwartlehre absolviert hat.

Energiespartipps für die Übergangszeit

Storen helfen, Energie zu sparen

- Tagsüber auf der Sonnenseite geöffnete Storen lassen im Frühling die Sonnenwärme ins Zimmer.
- Storen nachts herunterlassen vermeidet die Abstrahlung der Wohnungswärme.
- Im Sommer halten die heruntergelassenen Storen tagsüber die Hitze draussen.
- Ski-Boxen, Dach- und Heckträger vom Auto abnehmen sowie der rechtzeitige Wechsel der Winterpneu gegen Sommerpneu – am besten gegen neuartige Energiesparpneu – ergeben sofort eine Treibstoffeinsparung.



Die Energiekommission

Mutationen der Einwohnerkontrolle (15.11.2017 – 15.02.2018)

Zuzüge

60 Einzelpersonen
davon 5 Familien

Wegzüge

68 Einzelpersonen, davon 7 Familien

Geburten

- 04.12.2017, Huser, Tim, Sohn der Morciano, Angela und des Huser, Daniel
- 10.12.2017, Georev, Marie Sofie, Tochter der Georev-Werner Katharina und des Georev, Hristo
- 13.12.2017, Husner, Juna, Tochter der Husner-Baudin, Delia und des Husner, Dany
- 14.12.2017, Rey, Maurice, Sohn der Rey Mirjam und des Rey-Fricker, Jonas
- 18.01.2018, Orlando, Alicia Valentina, Tochter der Manera, Josiane Carole und des Orlando, Sandro
- 28.01.2018, Schmutz, Lionel, Sohn der Studer, Ursula und des Schmutz, Oliver

- 31.01.2018, Fuchs, Alessia Luisa, Tochter der Fuchs-Bitter Jeanine und des Fuchs, Lukas
- 09.02.2018, Calandretti, Diego, Sohn der Feierabend, Nadine und des Calandretti, Davide

- Bajraktari, Sami, gestorben am 18.01.2018
- Kuchler, Josef, gestorben am 23.01.2018
- Simon, Herbert, gestorben am 07.02.2018

Todesfälle

- Rüegethalm-Schmid, Martha, gestorben am 15.11.2017
- Schaub-Planta, Elena, gestorben am 17.11.2017
- Sernatinger, Otto, gestorben am 28.11.2017
- Bucher-Oswald, Margrit, gestorben am 06.12.2017
- Möschi-Leimgruber, Aloisia, gestorben am 07.12.2017
- Möschi-Zumsteg, Ida Theresia, gestorben am 08.12.2017
- Häseli, Severin, gestorben am 16.12.2017
- Schmid, Hans Rudolf, gestorben am 19.12.2017

Gratulationen

- 80-jährig
Poly-Jöhl, Sophie, 05.02.1938
Schmid-Schmid, Rita, 12.01.1938
Willmann, Friedrich, 13.02.1938
- 91-jährig
Hasler-Wernli, Margrit, 08.01.1927
Hediger-Häseli, Martha, 19.01.1927
Binggeli, Fritz, 14.02.1921
- 92-jährig
Frei, Erwin, 09.02.1926
Aebi-Wolf, Heidy, 02.12.1926
- 96-jährig
Schmid-Näf, Laura, 07.01.1922

Einwohnerbarometer (Aktueller Stand per 15.02.2018)

Total Einwohner 3'492 Personen, davon Ausländeranteil 468 Personen



Nr. 2.



Nr. 3.



Nr. 4.

Auflösung unseres Weihnachtsrätsels

Wissen Sie noch?
Wir hatten Sie nach den Nummern der abgebildeten drei Adventsfenster gefragt.

Die Auflösung war:
Nr. 2, Nr. 3, Nr. 4.

Gewonnen haben Robert Barth und Ayami Ishiguro.

Die Redaktion sagt:
«Herzlichen Glückwunsch!»

Impressum

Redaktionsschluss:

Nr. 2/2018: 15. Mai 2018

Redaktion:

Claudia Bonge (cb)
Daria Wegmüller (dw)
Mitarbeitende dieser Ausgabe:
Ines Reimann (ir)
Jessica Varadi

Berichte/Texte an:

dorfzeitung@gipf-oberfrick.ch

Bitte beachten Sie:

Textbeiträge: Als Word-Datei

Bilder: Separat im jpg- oder tiff-Format

Theateraufführung *Räuber Schnorz* der Klasse 5b



Ende des letzten Jahres studierten wir ein Theaterstück ein und führten es vor Weihnachten auf. Während des Unterrichts erfanden wir verschiedene Geschichten. Daraus entstandene Szenen probten wir, bis sie uns gefielen. Daneben begannen wir damit, Kulissen zu bemalen und zu

Hause nach geeigneten Kostümen und Requisiten zu suchen. Täglich wurde in verschiedenen Gruppen geprobt, dabei veränderten sich die einzelne Szenen, bis sie uns richtig erschienen. Fleissig lernten wir unsere Texte auswendig. Die Aufführungen vor viel Publikum war eine tolle Erfahrung für uns.

Kaspar Lüscher begleitete uns in dieser Zeit und unterstützte uns, wo es ging. Er fügte die Szenen zu einer Geschichte zusammen, dass alles passte. Die Zeit mit Herrn Lüscher war spannend und sehr lehrreich. Er zeigte uns, wie man Theater spielt.

Mia und Jael



Abwechslungsreiches Schneesportlager in Elm

Jede Menge Spass im Glarnerland



Von Sonntag, 11. bis Freitag, 16. Februar verbrachten rund 50 Kinder, 10 Skileiter, das dreiköpfige Küchenteam und die Lagerleitung Astrid Fasel eine lustige und coole Woche in Elm.

Untergebracht im Berghaus Vorab mit schönen Gruppenzimmern, begaben sich die Kids mit ihren Leitern täglich auf die Piste. Vom Anfänger über Fortgeschrittene bis zum Profi Ski- oder Snowboardfahrer hatten alle grossen Spass. Während der ganzen Woche verwohnten die drei wunderbaren Köche die Kinder und Leiter mit feinem Essen – am beliebtesten war der Spaghettiplausch.

Anfang Woche war es sehr kalt, doch dank des guten Skileiterteams, behielten alle warm und lernten viel dazu. Die Freude war gross, als die Truppe sich



Fröhliche Gesichter an der Lagerfasnacht.

waren immer alle mit vollem Einsatz dabei, sei es beim Spieleabend, der Fasnacht-Disco oder beim Bunten Abend.

Beim Skirennen am Donnerstag gaben alle Vollgas und freuten sich auf die Medaillen. Leider stiegen gegen Ende der Woche die Temperaturen, so dass am letzten Skitag nur

am Mittwochabend zum Nachtschlitteln versammelte. Trotz eisiger Temperaturen und zwei Kindern, die anstatt die Kurve zu kratzen im Netz landeten, hatten alle riesigen Spass. Jene, die sich nicht auf den Schlitten trautes, vertrieben sich beim Schneemann und Iglu bauen die Zeit. Beim Abendprogramm

noch wenige «wasserdichte» Ski- und Snowboardfahrende den Weg auf die Piste fanden. Insbesondere die Talabfahrt wurde zu einer Einführung in den Surf-Sport.

Thanakon, Maurice, Levin, Solene, Daniela





Gemeinsamer Spass in Elm.



Achtes Unihockey-Turnier 2018

Am 3. und 4. Februar fand wiederum das Unihockey-Turnier der Schule Gipf-Oberfrick statt. Wir, die Klassen der 3. Sek a/b und die 3. Real, haben das Unihockey-Turnier organisiert und aufgebaut.

Bereits um 6.45 Uhr am Samstag fingen die Vorbereitungen für die bevorstehenden zwei Tage an.

Die Werbebanner wurden aufgehängt, die Banden aufgestellt, die Küche und das Kuchenbuffet wurden eingerichtet und in Betrieb genommen, die Garderoben beschriftet und der «Speaker-Tisch» installiert. Die verschiedenen Teams wurden begrüßt und in die ihnen zugeteilten Garderoben eingewiesen. Dann war es soweit,

um 8.00 Uhr konnten die ersten Spiele der Kategorien K1, K2 und M1 angesagt werden. Es war eine heisse Stimmung, weil jeder gewinnen wollte. Die Teams kämpften hart, aber fair. Nachdem die letzten Spiele stattgefunden hatten und das Rangverlesen vorbei war, mussten wir alles in Ordnung bringen, damit am Sonntag um 9.00 Uhr der zweite





Tag des Turniers erfolgreich starten konnte. Diesmal kämpften die älteren Schülerinnen und Schüler in den Kategorien K3, K4 und M3 gegeneinander. Die Spiele waren energiegeladener, die Nerven gespannt und die Schiris stark gefordert. Am Samstag haben in der Kategorie K1 die «Junior Lions» den ersten Platz bereits zum dritten Mal in Folge gewonnen – sie durften den Wanderpokal somit endgültig behalten. In der Kategorie M1 haben die «Queens» gewonnen und in der Kategorie K2 haben die «Blitzschläger» den ersten Platz belegt.

Am Sonntag haben in der Kategorie K3 die «Crazy Kids Wittnau» gewonnen, in der Kategorie M3 haben die «Kotzenden Einhörner» den ersten Platz belegt, in der Kategorie K4 haben die «Mashimals» den Titel geholt. Als am Sonntag die Finalspiele beendet waren, gab es wiederum ein würdiges Rangverlesen und es ging ans grosse Saubermachen. Da alle super mitgeholfen hatten, konnten wir bald nach Hause gehen. Für uns Schüler war es ein sehr anstrengendes, aber auch sehr erfolgreiches

Wochenende. Wir konnten Hotdogs, Pommes frites und unsere feinen Kuchen und Sandwiches verkaufen. So verdienten wir Geld für unsere Abschlussreisen. Natürlich hätte dieses Wochenende ohne unsere Sponsoren und die mitwirkenden Lehrpersonen nicht stattfinden können. Wir danken nochmals unseren Gönnern und freuen uns auf das nächste Turnier am 2./3. Februar 2019!

Für die 3. OS Gipf-Oberfrick
Lena Thuli und Ramona Müller

Mimi und Brumm und das bucklige Männlein

Figurentheater im Meck à Frick

Margrit Gysin, bekannte Figurentheaterspielerin, die schon vielen Einladungen zu Festivals in aller Welt gefolgt ist, hat Ende November die Einladung ins Kulturhaus MECK ganz kurzfristig angenommen.

So hatten wir, Kinder und Lehrpersonen des Kindergartens und der Unterstufe, das grosse Vergnügen, in den einzigartigen Kosmos ihrer Geschichten einzutreten. Sie zauberte aus Manteltaschen und Schulterpolstern Bären und bucklige Männlein, belebte die Figuren mit ihrer lebendigen Stimme, kleinsten Bewegungen und schon befand man sich mitten in der Märchenwelt. Die Geschichte erzählte von Dingen, die uns allen im Leben begegnen oder es noch tun werden, von kleinen und grossen Wundern und Wunden des Lebens. Margrit Gysin gibt Raum und Gelegenheit Gefühle zu erleben und in die Geschichte einzubringen.

Am Ende der Vorführung angekommen, stand Margrit Gysin mit ihren lebendig



Mimi und Brumm beim spannenden Spiel.

gewordenen Figuren am Ausgang. Der Bär und das bucklige Männlein liessen sich anfassen und wünschten uns eine schöne Winterwanderung nach Hause, zurück in unseren Alltag.

Engagement der ElternMitWirkung

Das Bindeglied zwischen Eltern und Schule/Kindergarten

Ein vertrauensvoller und offener Umgang zwischen Schule und Elternhaus ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für das Gelingen des pädagogischen und schulischen Wirkens. Als Basis für eine konstruktive Zusammenarbeit braucht es seitens der Schule und der Eltern die Bereitschaft, sich gegenseitig als Partner zu betrachten. Die Meinungen der Eltern sind bei vielen Themen wichtig für die Weiterentwicklung der Schule Gipf-Oberfrick. Und so erarbeitete im August 2015 ein sogenanntes Kernteam der «ElternMitWirkung» (Elternvertreter, Lehrpersonen, Schulpflege, Schulleitung) ein neues Konzept für die ElternMitWirkung an der Schule Gipf-Oberfrick.

Das Konzept regelt den Verantwortungs- und Gestaltungsbereich der ElternMitWirkung. Das Ziel ist es dabei, eine lebendige Schulkultur mitzugestalten, die Kommunikation zwischen Eltern, Lehrpersonen, Schulpflege und Schulleitung zu fördern und gemeinsam Projekte, welche im Interesse der Schülerinnen und Schüler sind, zu realisieren.

Als Schulleiter fühle ich mich durch das Engagement der Elterndelegierten (Kernteam) unterstützt. Ich schätze den Austausch an den gemeinsamen Sitzungen und den Einsatz an den Schulveranstaltungen. Die Organisation der Kaffeestube bei den Spielturnieren, Mithilfe bei der Projektwoche, Unterstützung am Schulschlussmorgen sind Beispiele, wo sich das Kernteam erfolgreich für die Schule engagiert. Herzlichen Dank dafür. Eltern, welche der Schule loyal gegenüber stehen und positive Erfahrungen nach aussen kommunizieren, wirken entlastend und tragen zu einem guten Image der Schule bei. Ich freue mich auf die weitere konstruktive Zusammenarbeit mit dem Kernteam der ElternMitWirkung.

Philipp Fischer, Schulleiter

Eltern können vieles bewirken!

Gerne nehmen wir als Kernteam dazu Meinungen, Wünsche und Anregungen von Ihnen entgegen. Diese besprechen wir und erarbeiten gemeinsam Lösungsvorschläge, welche wir bei den regelmässigen Treffen mit dem Schulleiter, einem Mitglied der Schulpflege sowie je einer Lehrperson von jeder Stufe einbringen. Die gesamte Koordinationsgruppe diskutiert unsere Vorschläge und es wird nach Lösungen

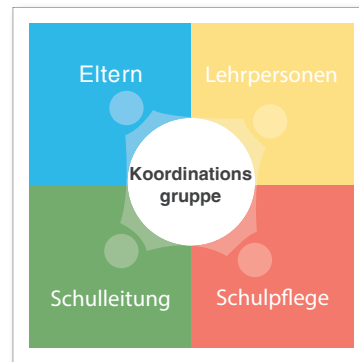
gesucht, die von allen mitgetragen werden können.

Wie kann ich mich einbringen?

Die Eltern können sich via Homepage www.elternmitwirkung-go.ch an das Kernteam wenden oder die Mitglieder spontan auf der Strasse ansprechen, wenn irgendwo der «Schuh drückt». Ebenfalls eine gute Gelegenheit sich auszutauschen, bietet unser «Elternkaffee», welches durch das Kernteam der ElternMitWirkung jeweils an den schulischen Sportanlässen der Unterstufe organisiert wird.

Wer ist das «Kernteam»?

Das Kernteam setzt sich momentan zusammen aus Isabelle Widmer, Anja Zanella, Sonja Mathis, Silvana Frigeri und Luzia Gianolini.



Welches ist der nächste Anlass?

Am Mittwoch, 4. April findet das Fussballturnier der 3./4. Klässler der Primarschule statt. Das Kernteam der ElternMitWirkung organisiert für die Zuschauenden das Elternkaffee von 9 – 11 Uhr in der Dreifach-Turnhalle.

Was hat die ElternMitWirkung bisher erreicht?

Bisher konnte die ElternMitWirkung schon einiges bewirken, so unter anderem:

- Die Einführung des Lotsendienstes am Zebrastreifen
- Die Lauskontrolle «Aus die Laus»
- Die grosse Pausenuhr, welche vom Pausenplatz gut sichtbar ist
- Mithilfe beim Aufbau der Bewegungslandschaft bei der Schule
- Elternkaffee bei schulischen Sportanlässen der Unterstufe
- 1x jährlich ein kostenloser Vortrag mit anschliessendem Apéro



Das Kernteam mit Isabelle Widmer, Anja Zanella, Sonja Mathis, Silvana Frigeri, Luzia Gianolini (v.l.n.r.).

Kunstturnerin auf Erfolgskurs

Goldmedaille am Gym-Star 2018

Die vielen Trainingsstunden haben sich für Lea Haase aus Gipf-Oberfrick bezahlt gemacht. Sie gewinnt am Gym-Star 2018 die Goldmedaille im Programm 3.

Lea turnt, seit sie 6½ Jahre alt ist, bei der Kunstturnriege KUTU Stein-Fricktal. Von 2015-2016 gehörte sie sogar dem Nationalen Nachwuchskader an und stemmte ein Pensum von 26 Stunden pro Woche. Nebst Schule und Sport blieb kaum noch Zeit für Hobbys und Freunde. So entschied die Familie gemeinsam, Lea ins Aargauer Kader wechseln zu lassen. Nun trainiert sie noch halb so viel, aber trotzdem noch fünf Mal wöchentlich.

Die Anforderungen im Kunstturnen sind extrem hoch. Doch Herausforderungen anzugehen und mit viel Durchhalte-



Lea Haase (11) bei ihrer Balkenübung.

willen und Disziplin neue Elemente zu lernen, macht Lea Freude. Besonders gerne denkt sie sich neue Choreografien aus. Sie liebt die Wettkampfatmosphäre und darum freut sich die junge Athletin über diesen gelungenen Saisonauftakt.

Im Programm 3, in welchem sie turnt, werden anspruchsvolle und schwierige Übungen verlangt. Beim Gym-Star 2018 war Lea in Topform, überzeugte mit wunderschönen Darbietungen und brillierte gleich mit drei Tageshöchstnoten. Herzliche Gratulation an Lea und weiterhin gutes Gelingen bei den bevorstehenden Wettkämpfen. (dw)

Vize-Weltmeister in St. Moritz

Sandro Michel auf der Olympia Bobbahn

Im sonnigen Bündnerland zum Vize-Weltmeister gekürt werden – das passiert nicht alle Tage.

Der einheimische Sandro Michel (21) war mit seinem Team im 4er Bob erfolgreich unterwegs und holte sich den Vize Weltmeister-Titel in der Kategorie U23.

Gipf-Oberfrick wird bis St. Moritz bekannt! Diesen Umstand verdanken wir Sandro Michel. Nach einem erfolgreichen Leistungstest vom Bobverband in Magglingen im letzten Oktober, bereitete er sich mit dem Juniorenteam von Michi Vogt aus Wangen/SZ auf die neue Saison vor. Er bewies schnell sein Talent und schon Ende Januar 2018 fuhr er mit dem Team Vogt erfolgreich auf der Natureisbahn in St. Moritz und sicherte sich die Silbermedaille im 4er Bob in der Kategorie U23.

Herzliche Gratulation zum tollen Wettkampf! (dw)



Das Team vom 4er Bob: Sandro Michel, Silvio Weber, Alain Knuser und Michi Vogt.

Alt Bundesrat Christoph Blocher zu Besuch

Eine Politgrösse in Gipf-Oberfrick begrüessen zu dürfen, darauf freuten sich viele und zahlreich war das Publikum an der öffentlichen Veranstaltung im Dezember 2017. Die SVP Bezirk Laufenburg lud Dr. Christoph Blocher zum Referat «Das Verhältnis der Schweiz zur Europäischen Union» ein und führte die Festwirtschaft. (dw)



Die Ortspartei mit Alt-Bundesrat Christoph Blocher.

Aus Kleinem wird Grosses

Der Fasnachtsgottesdienst war «great again»

Wenn bunte Locken, Gespenster, Frösche und blinkende Trompeten in den Kirchenbänken zu sehen sind, dann ist Fasnachtsgottesdienst in der katholischen Kirche. Mit bewährten Rhythmen bewegten die «Guggemusig Räblüüs» aus Obermumpf und der Jugendchor Gipf-Oberfrick die zahlreichen Kirchenbesuchenden zum freudigen Schwingen und Mitklatschen. Auch Gemeindeleiter Martin Linzmeier liess es sich nicht nehmen, mit pointierter Fasnachtspredigt die Teilnehmenden zum Schmunzeln zu bringen.

Wo es sonst eher etwas ruhiger zugeht, waren für einmal heitere Gelassenheit zu spüren und lautstarke Klänge der Guggemusik Räblüüs zu hören, ein Glaubensbekenntnis der freudigen Art. Auch der Jugendchor Gipf-Oberfrick, unter der Leitung von Marcel Hasler, zeigte sich in bunten und phantasievollen Gewändern und hatte sichtlich Spass an seinen Darbietungen. Um Missverständnisse zuvor aus dem Weg zu räumen, wies Gemeindeleiter Martin Linzmeier zu Beginn seiner Fasnachtspredigt darauf hin, dass «ich hier nicht der Bischof bin.», er rede lieber frei als Christ.

Die Heilige Schrift als Lebenshilfe

So sagte er, wichtig sei es doch, Menschen anzunehmen, wie sie sind und dem helfen, den man eigentlich nicht beachten will. Dadurch werden auch Kleine gross und Freude herrscht auf allen Seiten. Apropos gross, im Laufe des Jahres sind Martin Linzmeier viele Dinge aufgefallen, die einfach «greater again» waren oder werden. Das fing an mit der Bildung der Mega-XXL-Pfarrei, man könnte sie auch Pastoralraum nennen. Donald Trump würde neidisch



Blinkende Trompeten mit fröhlichen Klängen vor Kirchenkulisse, das heisst Fasnachtsgottesdienst.



Kein Fasnachtsgottesdienst ohne Polonaise zum Schluss.

werden, wenn er sieht, wie hier Grosses entsteht.

Ebenso erstaunlich gross und vermeintlich gütig ist die Zulassung von 48 Teams zur Fussball-WM, da rollt der Fussball wie geschmiert. Eher klein ist dagegen die Oberstufe im Dorf, wieso hat denn noch niemand in Möhlin angefragt, dort wird doch den Störchen nachgesagt, dass diese kleine Kinder bringen – des Rätsels Lösung für neue Schülerinnen und Schüler.

Nicht unbedingt grösser, aber jünger und dynamisch, so zeigt sich die Pfarrei Frick beim lebendigen Treiben rund um das 300 Jahr-Jubiläum ihrer Kirche. Und



Gemeindeleiter Martin Linzmeier hatte sichtlich Freude mit seinen kostümierten Kirchenbesucherinnen.

auch der Gemeindeleiter selber wird zum Thema. Zufrieden bisher mit seiner kleinen, aber feinen Pfarrei, soll er nun Chef im Patorialraum werden, «oh great!», denn mit einem Schlag sind es dann neun Pfarreien, die es zu betreuen gibt. Da bleibt zu hoffen, dass er auch dann noch genug Zeit hat, solche humorvollen Predigten zu schreiben und zwar einmal im Jahr mindestens. Wie gewohnt schlängelte sich am Schluss dieses Gottesdienstes eine fröhliche Polonaise durch die Kirche, bevor es dann zur, vom Pfarreirat offerierten, Fasnachtssuppe ging und die fröhliche Stimmung noch lange nachhallte. (cb)

Kirche voller Tänze und voller Jugendlicher

Das war Kirche einmal völlig anders

Jugendliche, die zum Taizé-Treffen nach Basel angereist und in der Gastregion Gipf-Oberfrick bei Gastfamilien wohnten, führten in der Kirche Gipf-Oberfrick am Silvesterabend Tänze und fröhliche Gesänge auf.



Feuer erhellen die Nacht.

Ungewohnte Auftritte in der katholischen Kirche in Gipf-Oberfrick: Jugendliche und etliche Erwachsene formten sich zur Polonaise und gaben sich die Hände für einen volkstümlichen Tanz. Dort, wo sonst vor der Orgel der Platz für den Kirchenchor oder für ein Orchester bestimmt ist, war nun die Bühne frei für heitere Darbietungen.

Das «Fest der Nationen» in den frühen Morgenstunden des eben angebrochenen neuen Jahres war für die meist ausländischen Gäste einer der Höhepunkte des in Basel stattfindenden Europäischen Jugendreffens. 218 der über 16 000 Jugendlichen hatten in der Gastregion Gipf-Oberfrick (Gipf-Oberfrick, Frick, Wittnau, Wölflinswil, Oberhof, Oeschgen, Eiken, Schupfart, Obermumpf) in verschiedenen Fami-

lien Platz gefunden. Dafür hatte sich eine Gruppe Jugendlicher sehr stark eingesetzt. Das zum 40. Mal durchgeführte Jugendtreffen dauerte vom 28. Dezember 2017 bis zum 1. Januar 2018.

Menschengirlanden um die Bänke

Galten die Anlässe während den Tagen hauptsächlich dem Gebet, religiösen Liedern und dem Austausch in Gruppen zu Bibelziten, ging es am «Fest der Nationen» unbeschwert und heiter zu. Ob aus Polen, Ungarn, der Ukraine, Belarus (Weissrussland), Rumänien, Kroatien, Spanien, Frankreich, Deutschland oder der Schweiz, jedes Land präsentierte sich mit typischen Liedern und Tänzen, zum Teil noch in ihren traditionellen Kleidern. So traten die Gäste aus Deutschland mit dem Lied «Vater Abraham» auf, die Spanier mit ihrem Tanz «Macarena», während die Schweizer «Alperose» von Polo Hofer vortrugen. Oft forderten die Gruppen

alle Anwesenden zum Mitfeiern, zum Mitsingen und zum Mittanzen auf. So entstanden rund um die Kirchenbänke lange Menschengirlanden.

Gestartet mit Taizé-Lieder

Begonnen hatte das «Fest der Nationen» an Silvester um Mitternacht nach einem Gottesdienst mit Taizé-Liedern. Fanden die ersten beiden Produktionen noch draussen rund um ein loderndes Feuer statt, wo sich die Gäste mit Tee und Gemüsesuppe stärken konnten, waren aufgrund des aufkommenden Regens die weiteren Darbietungen in die Kirche verlegt worden.

Am Montagnachmittag verabschiedeten sich die jungen Gäste nach einem Taizé-Gebet im reformierten Kirchzentrum Frick nach vier intensiven Tagen von ihren Gastfamilien. Nicht nur den Gästen, auch vielen Gastfamilien fiel der Abschied schwer.

Martin Binkert



Der «Auftritt» der Spanier lud zum Mitsingen ein.

Senioren helfen Senioren



Dienstleistungsangebot Adressen der Dienstleister

Rahmenbedingungen für freundnachbarliche Dienstleistungen

Das Projekt „Senioren helfen Senioren“ ist inzwischen zu einer festen Institution geworden und findet bei der älteren Bevölkerung Zuspruch. Im vorliegenden Dokument finden Sie eine aktuelle Liste der Anbieter und der Dienstleistungen.

Rahmenbedingungen für die Dienstleistungen:

- Die Dienstleistungen erfolgen auf freiwilliger Basis. Die Bezahlung von in Anspruch genommenen Dienstleistungen ist freiwillig.
- Bei Benützung des Autos für Fahrdienste wird 1 Fr. pro km als Spesenvergütung empfohlen.
- Die Termine werden direkt zwischen den Dienstleistungsempfängern und den Dienstleistern abgemacht.
- Alle Dienstleistungen werden vertraulich behandelt.
- Diese Arbeiten sollten nicht durchgeführt werden:
 - Arbeiten, die das regionale Gewerbe konkurrenzieren
 - Medizinische Fahrten (Rotes Kreuz zuständig)

Zögern Sie nicht, für Auskünfte oder bei Unklarheiten eines der Mitglieder des Seniorenrates zu kontaktieren.

Annamarie Bischofsberger **Tel. 062 871 27 52**

Rosmarie Hinnen **Tel. 062 871 45 42**

Martha Meng **Tel. 062 871 28 44**

Urs Ryf **Tel. 062 871 00 88**

Markus Senn **Tel. 062 871 30 14**

Senioren helfen Senioren 2018

Hilfeleistungen	Name	Adresse	Telefon
Autofahrdienste für: Begleitung zum Arzt (keine medizinischen Fahrten), Begleitung an Termine, Begleitung bei Kommissionen, andere regionale Fahrten	Brogle Ruedi	Bleumatthöhe 22	062 / 871 15 04
	Freytag Reinhard	Rüestelweg 10	062 / 544 45 06
	Honegger Ruth	Steingarten 8	062 / 871 19 57
	Naef Margrit	Enzberghöhe 1	062 / 871 26 07
	Schmid Max und Elisabeth	Herbrigstrasse 21	062 / 871 20 67
	Schmid Willi und Käthy	Herbrigstrasse 25	062 / 871 32 74
	Schneiter Fritz	Märtenweg 4	062 / 871 91 00
	Willi Myrta	Bluemetstich 7	062 / 871 53 64
Blumen giessen zu Hause oder auf Friedhof	Brogle Louise	Bleumatthöhe 22	062 / 871 15 04
	Hiltmann Paul und Ursula	Bleumattstrasse 16	062 / 871 34 16
	Lamb Marieta	Märtenweg 3	062 / 871 54 29
	Naef Margrit	Enzberghöhe 1	062 / 871 26 07
Finanzschulung, Finanzberatung, Steuerberatung	Kuratli Peter	Bleumatthöhe 12	062 / 871 52 01
	Schneiter Fritz	Märtenweg 4	062 / 871 91 00
Gartenarbeiten, wie Rasenmähen, Blumenpflege Andere Gartenarbeiten (kein Anlagenbau)	Heller Hanni	Obere Egg 9	062 / 871 48 04
Hausarbeiten, wie Näh- und Flickarbeiten	Honegger Ruth	Steingarten 8	062 / 871 19 57
Hauselektronik, wie Fernseh- oder Radioprobleme PC oder Handy-Probleme Hilfestellungen bei SBB- Billettautomaten und SBB-Apps	Küng Guido	Zum Laurisstich 8	062 / 871 36 87
	Vouga Jean-Jacques	Bleumatthöhe 24	062 / 871 51 49

Haustiere besorgen, ausführen	Grass Marie-Louise (Katzen)	Müligass 3b	062 / 871 46 43
	Heller Hanni (Hunde)	Obere Egg 9	062 / 871 48 04
	Hiltmann Paul und Ursula	Bleumattstrasse 16	062 / 871 34 16
	Küng Guido	Zum Laurisstich 8	062 / 871 36 87
	Naef Margrit (Katzen)	Enzberghöhe 1	062 / 871 26 07
Heimwerkerarbeiten, wie Glühbirnen auswechseln	Bürge Heiri	Steingarten 8	062 / 871 19 57
	Felice Bruno	Felmetweg 5	062 / 871 37 05
Jassen, Schachspielen	Schneiter Fritz	Märtenweg 4	062 / 871 91 00
	Urich Monique	Rüestelweg 10	062 / 871 19 36
Korrespondenz, wie Allgemeine Korrespondenz Fremdsprachen Korrespondenz im Verkehr mit Behörden	Bernert Pierre	Rüestelweg 17	062 / 871 33 06
	Boschung Pierre	Egg 4	062 / 871 09 09
	Schmid Max und Elisabeth	Herbrigstrasse 21	062 / 871 20 67
	Schneiter Fritz	Märtenweg 4	062 / 871 91 00
	Urich Monique	Rüestelweg 10	062 / 871 19 36
Nachbarschaftshilfe, Betreuungsdienste	Mosimann Peter	Ebnetweg 12	062 / 871 52 44
	Reimann Kurt	Herbrigstrasse 19	062 / 871 33 38
	Schneiter Fritz	Märtenweg 4	062 / 871 91 00
	Urich Monique	Rüestelweg 10	062 / 871 19 36
Reisebegleitung Ausflüge Wandern Spazieren Organisation von Ausflügen	Bernert Pierre	Rüestelweg 17	062 / 871 33 06

Bei Fragen oder Unklarheiten helfen gerne:

Annamarie Bischofsberger Tel. 062 871 27 52

Rosmarie Hinnen Tel. 062 871 45 42

Martha Meng Tel. 062 871 28 44

Urs Ryf Tel. 062 871 00 88

Markus Senn Tel. 062 871 30 14

Gemeinde Gipf-Oberfrick

5.2.2018/RH

Seniorenrat

Landstrasse 43

5073 Gipf-Oberfrick

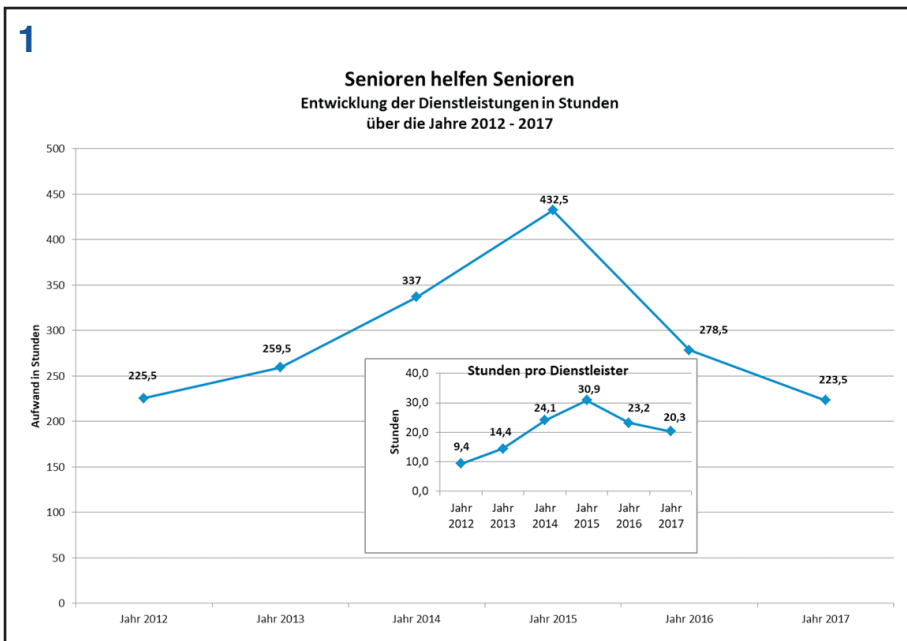
Senioren helfen Senioren

Auswertung der Dienstleistungen 2017

Grafik 1: Einsatzstunden der Dienstleister für Senioren

«Senioren helfen Senioren» ist nun schon seit mehr als sechs Jahren aktiv. Im letzten Jahr standen die freiwilligen Dienstleister über 220 Stunden im Einsatz für ältere Dorfbewohner. Allerdings ist in den vergangenen zwei Jahren ein Rückgang zu verzeichnen, der zu Fragen Anlass gibt. Die genauere Analyse zeigt auf, dass einzelne Personen, die die Dienstleistungen regelmässig in Anspruch nahmen, verstorben sind, ins Altersheim wechselten oder von Gipf-Oberfrick wegzogen.

Diese Situation ergibt freie Kapazitäten bei den Dienstleistern. Sie alle würden sich freuen, wenn sie neue Aufträge erhielten. Bitte zögern Sie nicht, die Dienstleister anzurufen und berücksichtigen Sie gerne alle.

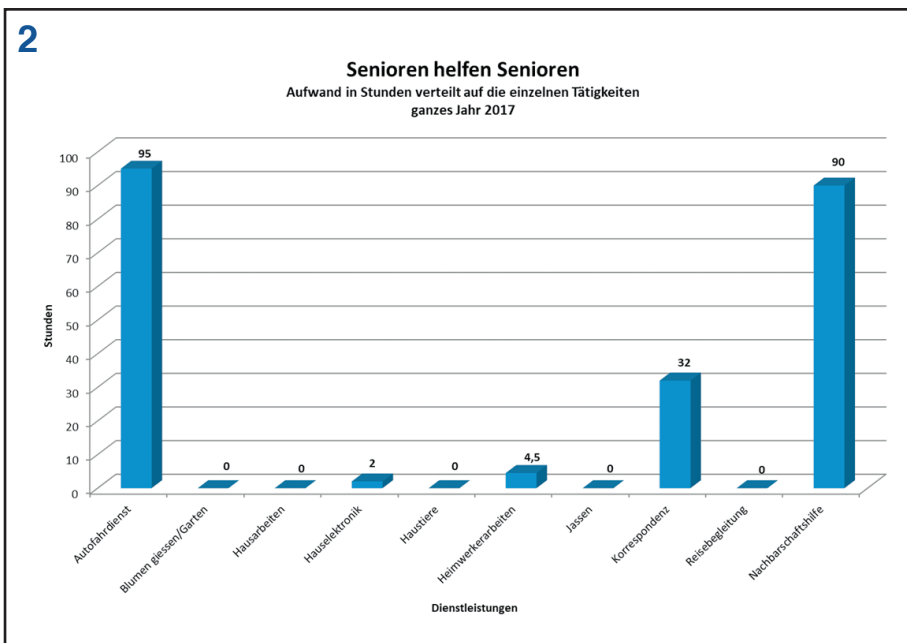


Neue Liste zum Herausnehmen

Eine aktualisierte Liste zum Herausnehmen finden Sie in der Mitte dieser Dorfzeitung und auch auf der Homepage der Gemeinde unter [www.gipf-oberfrick.ch/Soziales und Gesundheit/Senioren/Senioren helfen Senioren](http://www.gipf-oberfrick.ch/Soziales_und_Gesundheit/Senioren/Senioren_helfen_Senioren).

Grafik 2: Die Verteilung der Einsätze auf die verschiedenen Tätigkeiten

An dieser Stelle möchte sich der Seniorenrat für das grosse Engagement bei den Dienstleistern bedanken und auch dafür, dass sich wieder neue Personen gemeldet haben, die sich als Senioren für Senioren einsetzen möchten.



Rosmarie Hinnen

Falls Sie Fragen zu einer Dienstleistung haben, geben Ihnen die Mitglieder des Seniorenrates gerne Auskunft:

Annamarie Bischofsberger
Tel. 062 871 27 52

Rosmarie Hinnen
Tel. 062 871 45 42

Martha Meng
Tel. 062 871 28 44

Urs Ryf
Tel. 062 871 00 88

Markus Senn
Tel. 062 871 30 14

Die Schönheit der Natur festhalten

Interview mit Thomas Kaderli, Naturfotograf

H heute sind wir zu Gast bei Thomas Kaderli, ein Fotograf aus Leidenschaft und viel in der Welt unterwegs mit seiner Frau Irene.

Thomas, wie ist Deine Begeisterung für Natur und Tiere entstanden?

Zur Natur hatte ich schon früh einen Bezug. Ich bin im Emmental aufgewachsen und sehr mit Kandersteg verbunden. Neben dem Mont Blanc habe ich viele Viertausender bestiegen. Durch einen befreundeten Bergsteiger und Hobbyfotograf bin ich dann zur Naturfotografie gekommen. Somit lassen sich auf unseren Reisen die prächtigen Tiere bildlich einfangen.

Auf Deiner Homepage habe ich gelesen, dass Du und Deine Frau vor einiger Zeit Island bereist habt. Warum Island?

Ich habe in einem Magazin ein Bild von dem Geysir Strokkur gesehen, das in dem Moment aufgenommen wurde, bevor der Geysir ausgebrochen war. Da gibt es eine «blaue» Blase, wie ich dem sage. Das faszinierte mich an Island, genau dorthin wollte ich reisen. Dort konnte ich auch solche Fotos machen.

Island, Kanada, genauer Churchill am Hudson Bay, die «Welthauptstadt» der Eisbären, und ein paar Länder in Afrika waren bis jetzt Eure Destinationen. Was sind die Gemeinsamkeiten?

Tiere sind das Gemeinsame, sie anzuschauen und zu fotografieren, genauso wie in den Magazinen. Das ist meine Passion.

Es gibt auf Reisen immer wieder Momente, die man am liebsten anhalten möchte. Welche Augenblicke tauchen da auf?

Das erste Mal, als wir die Eisbärenmütter mit ihren Jungen gesehen haben. Ein unbeschreibliches

Gefühl! Da wird man klein. Seit 20 Jahren habe ich von Afrika geträumt und davon, Elefanten und Löwen zu sehen.

Du bist ein Naturfotograf. Hast Du immer ein Ziel vor der Linse oder gibt es auch spontane Aufnahmen?

Die Reise wählen wir immer so aus, dass wir ein Ziel haben. Aber nachher, wenn wir dort sind, da nehmen wir alles auf, was fotogen ist, ob Käfer, Elefant oder Morgenstimmung. Da gibt es dann kein bestimmtes Ziel.

Tiere lassen sich ja nicht auf Kommando knipsen. Eisbären zu fotografieren erfordert viel Geduld. Wie bereitest Du Dich vor?

Das macht man schon im Voraus. Wenn man selber fotografiert und in der Natur unterwegs ist, um zum Beispiel einen Vogel zu betrachten, braucht das Geduld. Für eine Abendstimmung in einem schönen Licht muss man auch warten können. Man lernt das mit der Zeit.

Von Tieren

darf man nichts erwarten und ist dann immer wieder positiv überrascht.

«Wenn man dann die Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zum ersten Mal sieht, dann möchte man die Zeit am liebsten anhalten. Das ist wunderbar, das sind Highlights.»

Ihr werdet dieses Jahr wieder nach Churchill reisen, um die männlichen Eisbären zu fotografieren. Was kommt auf Euch zu?

Das ist alles organisiert. Wir sitzen mit anderen Leuten in einem sehr langen Bus mit vielen Wagen auf riesigen Rädern mit einer Plattform, von welcher aus wir – unser grosser Wunsch – männliche Eisbären fotografieren können. Diese sind unberechenbar und viel neugieriger als die Weibchen, wenn sie Junge haben.

Noch eine letzte Frage. Nach jeder Reise fängt der Alltag in Gipf-Oberfrick wieder an. Harte Landung? Wehmut? Zufriedenheit? Dankbarkeit?

Auf jeden Fall Dankbarkeit und Zufriedenheit, dass wir das, was wir uns erhofft haben, auch gesehen haben. Da hatten wir sehr viel Glück mit den Eisbären. Und wir kommen immer wieder mit grossem Respekt der Natur gegenüber nach Hause.

Vielen Dank für das interessante Interview. (ir)



Abenteuer Schüleraustausch

Besuch aus Estland in Gipf-Oberfrick

Die 16-jährige Maarika Puusepp aus Estland ist nun schon seit sechs Monaten in der Schweiz. Nun bleibt ihr noch ein weiteres halbes Jahr hier. Sie ist bei der Familie Reimann in Gipf-Oberfrick zu Gast und bereits Teil der Familie.

Youth For Understanding

«Youth For Understanding», kurz YFU, hat für Maarika den Austauschaufenthalt organisiert. YFU ist ein Netzwerk von mehr als 50 Austauschorganisationen, das mit seiner Unterstützung vor Ort für einen unvergesslichen Austausch sorgt. Für YFU muss man ein Bewerbungsschreiben einreichen, anhand dessen die Organisation eine passende Gastfamilie für den zukünftigen Austauschschüler findet. Die Familie Reimann konnte von zwei Bewerberinnen auswählen und entschied sich schliesslich für Maarika.

Die Berge sind etwas Besonderes

Maarika ist eine fröhliche und aufgeschlossene Persönlichkeit. Sie besucht hier in der Schweiz eine 1. Klasse der Alten Kantonsschule Aarau, wo momentan neun Austauschschüler von verschiedenen Ländern und Organisationen zur Schule gehen. Maarikas Deutsch ist schon ziemlich gut. Sie hat in Estland schon seit der 2. Klasse Deutschunterricht. Neben Deutsch und Estnisch kann sie Englisch und spricht fließend Russisch, da sie zweisprachig aufgewachsen ist.

Auf die Frage, was Maarika am besten an der Schweiz gefällt, antwortet sie wie aus der Pistole geschossen: «Die Natur! Die Berge gefallen mir ganz besonders, da Estland ziemlich flach ist: Der höchste Berg ist dort etwa 300 Meter hoch. Da sind die Berge in der Schweiz schon sehr eindrücklich.»

*«Und ich mag Raclette!»
– Maarika*

Während die meisten Schweizer an Weihnachten Raclette essen, isst man in Estland Sauerkraut mit Blutwurst und Kartoffeln und trinkt dazu Glühwein. Ob es auch etwas gibt, das Maarika an

der Schweiz stört? «Dass alles so teuer ist!», sagt sie schmunzelnd.

Das estnische Schulsystem

Nicht nur in der Gastfamilie und in der Schule hat Maarika Anschluss gefunden, sondern auch im Leichtathletik-Verein in Aarau. Neben dem Sport zeichnet sie gerne und sie liebt es, zu reisen und neue Sprachen kennen zu lernen. Ihre Lieblingsfächer sind Deutsch und Chemie. Was sie nach dem Gymnasium machen will, weiss Maarika noch nicht genau – doch sie hat noch genügend Zeit zum Überlegen.

Das Schulsystem in Estland ist ein wenig anders als in der Schweiz. Dort sind neun Jahre Schule obligatorisch und es gibt keine Unterteilung in Bezirks-, Sekundar- oder Realschule. Nach der 9. Klasse gibt es eine Prüfung. Wer diese besteht, darf das 3-jährige Gymnasium besuchen. Die andere Option wäre die Berufsschule. Maarika hat die Prüfung bestanden und besucht nun das Gymnasium.

Gut angekommen

In der Schweiz hat sie schon vieles erlebt. Mit ihrer Gastfamilie war sie bereits wandern und Skifahren.

«In Estland kann man zwar Langlaufski fahren, doch das lässt sich eindeutig nicht mit Skifahren vergleichen», sagt sie. Familie Reimann machte

Maarika mit der Schweizer Kultur vertraut. Sie besuchten den Zirkus und unternahmen Tagesausflüge nach Lugano, Basel und Zürich. Grosses Heimweh hat sie nicht, nur das Meer vermisst sie. Die Seen und Flüsse könne man einfach nicht mit dem Meer vergleichen, meint sie. Trotzdem fühlt sie sich sehr wohl in der Schweiz. Die Leute seien nett und sie habe eine gute Beziehung zu ihrer Gastfamilie. Sie findet es jedoch schade, dass Sohn Joel derzeit nicht zu Hause ist. Momentan absolviert er ein Austauschjahr in Neuseeland.

Maarika kann YFU nur weiterempfehlen. Durch die Austauschorganisation hat sie nicht nur ein zweites Zuhause gefunden, sondern auch viele wundervolle Menschen aus der ganzen Welt kennengelernt. Sie ruft andere Schülerinnen und Schüler, die offen für Neues sind, dazu auf, das Abenteuer Austausch zu wagen und dabei unzählige schöne Erfahrungen zu sammeln. Und falls jemand Lust hat, selber Gastfamilie zu werden – die Familie Reimann bietet sich als Ansprechperson an. Sie kann auch Fragen dazu beantworten, wie es ist, ein Kind in den Austausch zu schicken.

Informationen zum Austausch mit YFU gibt es auf www.yfu.ch.

Jessica Varadi



Eine glückliche Gastfamilie: Familie Reimann mit Maarika (2.v.l.).

SENIOREN

Angebote der Pro Senectute Bezirk Laufenburg

Für Seniorinnen und Senioren ab dem 60. Altersjahr

Vortrag am 15. März in Stein

Ein Merkmal der Lebensphase Alter ist eine Häufung von Veränderungen und Herausforderungen auf verschiedenen Ebenen: Der Übergang vom Erwerbs- ins Pensionsleben, neue Rollenidentifikation, körperliche und materielle Veränderungen, kritische Lebensereignisse sowie die Anpassung an sich schnell ändernde Lebensumstände. In einem Input-Referat wird Frau Prof. Dr. Sabina Misoch, Leiterin des interdisziplinären Kompetenzzentrums für das Alter (FH St. Gallen) auf diese Themen eingehen. Im anschliessenden Podiumsgespräch diskutieren unter der Moderation von Cornelia Kazis (SRF) Frau Marlis Schmid, ehemalige Leiterin Alterszentrum Frick und ehrenamtlich

Detaillierte Informationen, Programme und Anmeldung bei der Beratungsstelle Bezirk Laufenburg, Hauptstrasse 27, 5070 Frick, Tel. 062 871 37 14, 08.00 – 11.30 Uhr, www.ag-prosenectute.ch

Tätige im Hospiz Aargau, ambulanten Bereich, sowie Edi Steiner, Magden, pensionierter Lehrer, IT-Betreuer.

Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr im Saalbau Stein und ist offen für alle Generationen, Eintritt kostenlos.

Auf zwei Beinen oder zwei Rädern unterwegs

Unter kundiger Leitung den Fünfweier oder die Auenlandschaft der alten Aare bei Büren entdecken, dabei mit anderen Menschen ins Gespräch kommen und die Landschaft geniessen? Das und viele weitere attraktive Touren bietet die Wandergruppe der Pro Senectute jeden 2. Donnerstag an, geplant sind immer eine Kurz- und eine Spazierwanderung.

Alle, die gerne auf 2 unmotorisierten Rädern unterwegs sind, dürfen sich auf die kommende Radsportsaison freuen. Neu startet von März bis anfangs Mai jeden 2. Montag eine Mountainbike-Tour ab Laufenburg. Feld- und Waldwege, einfache Singletrails bis dann im April eine Tour mit steilen Up- und Downhills folgt, alles wird ausprobiert.

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Gestartet wird mit einfachen und leichten Touren.

Mehrheitlich auf Velo- und Waldwegen unterwegs ist die Radsportgruppe, welche am 16. April ihre Saison mit der Tour «Trompeter von Säckingen» beginnt. Die Tourenleitenden bieten immer eine sportliche und eine Geniesser-Variante an.

Neue Teilnehmende sind bei allen Angeboten herzlich willkommen.

Ferien zum Ausspannen in Interlaken gefällig?

Den Alltag für einmal hinter sich lassen und im Verwöhnhotel Artos den herrlichen Ausblick auf Niesen, Harder, Briener Rothorn und Jungfrau geniessen! Diverse Ausflüge stehen auf dem Programm und werden von drei erfahrenen Ferienleiterinnen begleitet. Sie sorgen auch für Morgengymnastik und Spiel und Spass am Abend. Das SPArtoS bietet einen Whirlpool, Erlebnisduche, Dampfbad und Sauna an – alles für eine erlebnisreiche und erholsame Woche vom 18. bis 25. August 2018, Hotel Artos Interlaken.

Wieder ein gelungenes Senioren-Weihnachtsessen 2017



... beim gut besuchten Weihnachtsessen.

Gegen 160 gut gelaunte Seniorinnen und Senioren erschienen zum Weihnachtsessen 2017. Bei feinem Essen und professionellem Service kam rasch beste Stimmung auf. Für Begeisterung sorgten Matthias und Trudi Hunziker aus Frick mit ihren wunderschönen Volksliedern. Der besinnliche Teil des Nachmittags wurde von den beiden Pfarrherren Martin Linzmeier und Johannes Siebenmann geleitet.

Der Seniorenrat bedankt sich bei der Gemeinde, allen Beteiligten und den vielen Helferinnen und Helfern im Hintergrund, die zu dieser schönen Feier beigetragen haben.

Perfekte Einstimmung auf Weihnachten ...

VEREINE

3 Kreise – 3 Tage – 1 Turnfest in Gipf-Oberfrick

Über das Wochenende vom 15. bis 17. Juni 2018 erwartet die Turnerfamilie in Gipf-Oberfrick 202 Sportvereine und über 4300 Turnerinnen und Turner (davon ca. 1150 Jugendliche) aus den Turnverbänden Aarau/Kulm, Fricktal, Bezirksturnverband Sissach und von 54 Gastvereinen aus der ganzen Schweiz. 250 Spielmansschaften im Faust-, Korb-, Schnurball und beim 3-Spieltturnier kämpfen um Punkte und den Kategoriensieg. Als Organisatoren treten der Sportverein, der Männerturnverein und der Frauenturnverein auf unter der Leitung des OK-Präsidenten Beat Rauber. Das OK wird durch Mirjam Meier (Gesamtwettkampfleiterin) und Martin Waldmeier (Präsident KTV Fricktal) unterstützt. Mirjam Meier aus Zeihen verfügt über die notwendigen Erfahrungen, hatte sie doch bereits bei mehreren Turnfesten dieses Amt inne. Heute schon allen ein herzliches Willkommen in Gipf-Oberfrick.

Grosse Herausforderung für alle

Seit der Gründung des Trägervereins im Juli 2016 sind die Ressortverantwortlichen an den Vorbereitungsarbeiten. Das Organisationskomitee lässt nichts dem Zufall offen. In allen Bereichen wird mit Hochdruck an den Details gearbeitet, damit die Turnerfamilie optimale Wettkampfplätze vorfindet. Der Grossanlass rückt in greifbare Nähe und bald beginnt die Phase der Umsetzung auf den Wettkampfplätzen rund ums Schulareal und dem Gebiet Moosmatt. Während drei Tagen werden Turnerinnen und Turner das Zepter in unserer Gemeinde übernehmen.

Wettkämpfe und Unterhaltung

Der turnerische Startschuss fällt am Freitagvormittag mit dem Spielbetrieb Faust-, Korb-, Schnurball und dem 3-Spiel-Turnier. Zum ersten Male steht



Am Samstagabend sorgen die Silver Birds in der Schlagerhütte für tolle Stimmung.

das 3-Spiel-Turnier auf dem Programm. Je 3 Spieler pro Mannschaft, aufgeteilt in diverse Kategorien, messen sich in den 3 Spielen Faustball, Volleyball und Indiaka. Die Einzelwettkämpfe werden ebenfalls am Freitag durchgeführt. Der Samstag und Sonntag gehören den Vereinswettkämpfen der Aktiven und der Jugend. Ein leistungsfähiger Festbetrieb im Festzelt, in der Schlagerhütte, an der Bar oder an den Verpflegungsständen sorgt für das leibliche Wohl aller. Wer einen Kaffee wünscht, ist in der von den Landfrauen geführten Kaffeestube bestens aufgehoben. DJ Benny sorgt am Freitagabend und Sonntagmorgen für beste Unterhaltung und am Samstagabend bringt die Ueli's Family Band im Festzelt und die bekannten Silver-Birds in der Schlagerhütte beste Unterhaltung. DJ MadFlaver



sorgt in der Bar für gute Stimmung. Den Turnfestabschluss am Sonntagnachmittag bilden dann ab ca. 15 Uhr die Schlussvorführungen, die Festansprache und das Rangverlesen. Das 3Kreisturnfest soll für die Turnerfamilie wie für die hoffentlich zahlreich erscheinenden Zuschauerinnen und Zuschauer ein unvergessliches Fest werden.

Weitere Helferinnen und Helfer gesucht

Bis heute haben sich viele Helferinnen und Helfer eingeschrieben. Um einen solchen Grossanlass durchführen zu können, braucht es zahlreiche Freiwillige. Als Einsatz kommt der Auf- und Abbau der Anlagen und während des Festbetriebs die Essen- und Getränkeausgabe im Festzelt oder an den Aussonständen in Frage (kein Service). Ressortleiter Robert Hässig dankt im Voraus allen, die sich bei ihm für einen Einsatz melden. Gerne gibt er weitere Auskünfte und nimmt Anmeldungen



Wettkampf- und Festgelände des 3Kreisturnfestes in Gipf-Oberfrick.



Ueli's Family Band spielt am Samstagabend im Festzelt.

unter der Telefonnummer 062 871 22 65 oder der E-Mail-Adresse robert.haessig@3kreisturnfest2018.ch entgegen. Auf der Homepage www.3kreisturnfest2018.ch/Helfer kann man sich auch direkt als Helfer eintragen. Alle Helfer erhalten ein T-Shirt und werden nach dem Turnfest zu einem Helferfest (Samstag, 27. Oktober 2018) eingeladen.

Sponsoren

Ohne die finanzielle und materielle Hilfe verschiedener Sponsoren wäre ein so grosser Anlass nicht durchzuführen. So freut sich das OK, dass zahlreiche Firmen einen wesentlichen Teil zum erhofften Erfolg beitragen. Als Goldsponsoren konnten Feldschlösschen Getränke AG, Coop und Obrist Bau AG gewonnen werden. Ochsner Sport (Silber Sponsor) und die Firmen Hinden AG, Landmaschinen, KSL Ingenieur AG, Roth Gerüste, Böller AG, Ramseier, Helveta Versicherungen und Raiffeisen Regio Frick zählen zu den Bronze-Sponsoren. Die einzelnen Disziplinsponsoren sind die Brogle Druck AG, die NAB Frick und Rivella. Mit der Herzog Medien AG konnte der Medienpartner verpflichtet werden und die Swisslos Fonds Aargau unterstützt die Jugend. Viele weitere Sponsoren und Inserenten im Festführer helfen mit, das Ziel eines finanziellen Turnfesterfolges zu erreichen. Ihnen schon im Vorfeld dieses Grossanlasses ein herzliches Dankeschön.

Verkehrssituation

Unumgänglich sind Verkehrsbehinderungen durch das Turnfest ab Freitag, 8. bis Mittwoch, 20. Juni 2018. Im Bereich des Festgeländes (Schulanlage und Gebiet Moosmatt) ist während diesen zwei Wochen mit Verkehrsbehinderungen und Sperrungen zu rechnen. Die Zufahrten für die betroffenen Anwohner sind immer gewährleistet. Der Entsorgungsplatz beim Werkhof kann am Samstag, 16. Juni über die «Im Hof-Strasse» angefahren werden. Ein Verkehrsdienst wird nur vom Freitag, 15. Juni bis Sonntag, 17. Juni eingesetzt.

Folgende Strassen sind von Freitag, 15. bis Sonntag, 17. Juni 2018 für den Durchgangsverkehr gesperrt:

- Gänsackerweg ab Abzweiger Heilbenweg
- Hüttenweg ab Abzweiger Hofstrasse
- Grimselstrasse ab dem Werkhof Gipf-Oberfrick
- Grimselstrasse ab dem Wegkreuz Gänsackerweg
- Hofstrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt (Zufahrt nur für Anwohner)

Während den Auf- und Abbauarbeiten kommt es im Bereich des Festgeländes wegen des Warenumschlages immer wieder zu längeren Blockierungen der Strassen.

Die Besucher des Festes können im Bereich des Werkhofes auf einem temporären Parkplatz die Autos abstellen. Die Zu- und Wegfahrt zum Parkplatz erfolgt nur über den Abzweiger Rösslibrücke und der «Im-Hof-Strasse».

Das OK des 3Kreisturnfestes bittet die Bevölkerung während dieser Zeit das Gebiet möglichst zu umfahren und dankt für die Rücksichtnahme und das Verständnis. (ea)

3Kreisturnfest in Zahlen

Festdatum: 15. bis 17. Juni 2018

202 Vereine, davon

- Kreis Aarau/Kulm: 21 Vereine (17 Erwachsene/4 Jugend)
- Kreis Fricktal: 67 Vereine (48 Erwachsene/19 Jugend)
- Kreis Sissach: 60 Vereine (59 Erwachsene/1 Jugend)
- Gastvereine: 54 Vereine (52 Erwachsene/2 Jugend)

Über 4300 Turnerinnen/Turner

Turnfestgelände:

- ganzes Schulareal und Gebiet Moosmatt
- 800 m-Lauf Bereich der Kirche/Oberebnet
- Übernachtungen: Zeltplatz und Pfarreiheim

Das Festprogramm

Freitag, 15. Juni 2018 ab 11 Uhr

- Einzelwettkämpfe
- Spielturniere im Faustball, Korb-, Schnurball und 3 Spiel-Turnier
- Festbetrieb und Unterhaltung mit DJ Benny

Samstag, 16. Juni 2018, ab ca. 8 Uhr

- Vereinswettkämpfe der Aktiven und Frauen/Männer
- Festbetrieb, diverse Verpflegungsstände
- Unterhaltung im Festzelt mit Ueli's Band
- Unterhaltung Schlagerhütte mit Silver-Birds
- Barbetrieb mit DJ MadFlaver

Sonntag, 17. Juni 2018, ab ca. 7 Uhr

- Vereinswettkämpfe Jugend und Aktive
- Festbetrieb
- **ca. 15 Uhr Schlussfeier mit Vereinsvorführungen, Rangverkündigung**



Mit Kinovergnügen das Jahr gestartet

Der traditionelle Kinderkino-Nachmittag bot wieder Unterhaltung pur



Gebannt verfolgten die jüngeren Kinder die Abenteuer von «Petzi und Yakari».

Im ersten Teil wurde für die jüngeren Kinder «Petzi und Yakari» gezeigt. Nach der Pause, in welcher sich die Kinder mit feinem Sirup und Popcorn stärken konnten, waren dann die älteren Kinder an der Reihe. Diese freuten sich über den Film «Dinosaurier im Reich der Giganten» und verfolgten gespannt die Abenteuer des kleinen Pachyrhinosaurus Patchi, welcher als letz-

Am Samstag, 20. Januar 2018 fand der traditionelle Kinderkino-Nachmittag, organisiert vom Elternverein Gipf-Oberfrick, im Mehrzweckraum der katholischen Kirche, statt und einmal mehr besuchten rund 80 Kinder die beiden altersabgestuften Vorführungen.

ter und kleinster Saurier aus seinem Ei schlüpfte.

In der Zwischenzeit konnten sich die Eltern im Nebenraum unterhalten und mit Kaffee, Mineral, Kuchen und Chips die Wartezeit überbrücken oder die freie Zeit für sich nutzen.

Termine zum Vormerken:

Agentenshow für Knaben

Der nächste Workshop «Agenten auf dem Weg» für Knaben im Alter von 10 bis 12 Jahren inkl. des Vortrags «Wenn Jungen Männer werden» findet am **23./24. November 2018** statt.

Anmeldungen ab sofort unter agentenshow@evgo.ch oder direkt bei Maja Uebelmann, Tel. 056 406 03 37.

Knirpsli-Treff

Der Knirpsli-Treff für Kinder bis ca. 4 Jahre findet jeweils von 15.00–17.00 Uhr an den folgenden Daten im Pfarreizentrum statt:

5. April / 8. Mai / 7. Juni / 3. Juli 2018.

Besuchen Sie unsere neu gestaltete Homepage: www.evgo.ch.

45. Generalversammlung FTV Gipf-Oberfrick

Viele Neumitglieder begrüsst

Die Präsidentin, Erika Schmid, durfte 24 Turnerinnen, 8 Gönnerinnen, 8 Neumitglieder und Dominik Schmid, als Vertreter des SV zur 45. GV begrüßen. In diversen Berichten wurde auf ein äusserst aktives und erfolgreiches Vereinsjahr zurückgeblickt.

Einige Höhepunkte waren der Maibummel nach Herznach mit Brunch im Restaurant Löwen, die Teilnahme am dreiteiligen Fit+Fun Wettkampf, zusammen mit dem Männerturnverein, beim Kantonalen Turnfest in Muri. Weiter die Abendwanderung mit anschliessendem «Bräteln» und das Führen einer Cüpli-Bar am Chriesifäscht. Toll war die zweitägige Vereinsreise, welche uns, unter der kompetenten Leitung von Berty Treier und Hanni Schmid, ins Unteren-gadin führte. Spannend auch die Mit-hilfe an der Jubiläumsfeier vom Männerchor. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Trudy Oggenfuss und für 15 Jahre Kathrin Essig geehrt.

Da eine grössere Gruppe von jüngeren Frauen Interesse hatte, unserem Verein beizutreten, wird seit Sommer in zwei Leistungsgruppen geturnt. Nach einem gemeinsamen Einlaufen teilt man sich in zwei Abteilungen. Die geselligen Anlässe sowie der Abschlusstrunk nach der Turnstunde werden gemeinsam bestritten. Das wohl Erfreulichste an diesem Abend war die Aufnahme von 14 neuen Mitglieder in den Verein.

Glücklicherweise stellten sich alle Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl zur Verfügung. Rita Huber durfte erfreut feststellen, dass der ganze Vorstand einstimmig bestätigt wurde. An dieser Stelle teilte Merja Winter mit, dass sie die Turnleitung an der nächsten GV abgeben wird, was mit Bedauern zur Kenntnis genommen wird.

Ein Höhepunkt im neuen Vereinsjahr ist das in Gipf-Oberfrick stattfindende Kreisturnfest, an welchem der FTV als Trägerverein mitwirkt. Es werden am Fest viele Helfereinsätze geleistet und man hofft auf einen grossen Erfolg.

Frauenturnverein

Die Mitglieder des Frauenturnvereins kommen nicht nur in den Genuss von abwechslungsreichen und spannenden Turnstunden in zwei Leistungsgruppen, sondern auch von einigen geselligen Anlässen, bei welchen der zwischenmenschliche Kontakt gepflegt wird. Die Turnstunde findet immer am **Donnerstag von 20.15–21.45 Uhr** statt. Schauen Sie unverbindlich vorbei. Wir freuen uns.



Neumitglieder und die Jubilarinnen Kathrin Essig (links) und Trudy Oggenfuss mit Blumenstrauss.

Rückblick 2017 und Ausblick 2018 der Musikgesellschaft

Mitte Januar fand die Generalversammlung der Musikgesellschaft statt. Neben dem Palmsonntags- und Jahreskonzert war die 2-tägige Vereinsreise ins Allgäu der Höhepunkt des vergangenen Vereinsjahres. Unvergessen bleiben die Konzerte im Biergarten des Kloster Andechs, im Gasthof Waldhäusle und am Stadtfest in Füssen. Der Präsident Roger Schütz konnte gleich 3 Musikanten für langjähriges aktives Musizieren ehren – Siegfried Mettauer für 25 Jahre, Stephan Pauli für 25 Jahre und Lukas Schmid für 35 Jahre. Doch auch das 2018 wird wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Musikjahr.

Bereits am **Palmsonntag, 25. März 2018 um 19.00 Uhr**, steht das traditionelle **Kirchenkonzert in der St. Wendelinskirche** auf dem Programm. Die Musikantinnen und Musikanten üben unter der Leitung von Christoph Köchli ein Programm ein, welches neben traditioneller auch zeitgenössische Blasmusik enthält. Auch am Muttertag, 13. Mai 2018, wird wieder an diversen Orten aufgespielt. Es werden noch weitere Auftritte folgen, lassen Sie sich überraschen!



Jubilare von links: Lukas Schmid, Siegfried Mettauer, Stephan Pauli und Präsident Roger Schütz.

«Retten, was zu retten ist!»

Samariterverein traf sich zur Generalversammlung 2018

Ende Januar 2018 traf sich der Verein zur 94. Generalversammlung. Die Präsidentin, Herta Bernert, durfte 20 Anwesende begrüssen. Der Jahresbericht 2017 wurde mit viel Humor und Herzblut vorgetragen. Der Höhepunkt im vergangenen Vereinsjahr war die durchgeführte Feldübung im Mai. Das kommende Vereinsjahr, unter dem Motto «Retten, was zu retten ist!», wartet mit vielen tollen und lehrreichen Übungen auf die Mitglieder. Im ersten Halbjahr werden sich diese intensiv auf den Postendienst am Kreisturnfest im Juni vorbereiten. Mit Freude und grossem Applaus wurden zwei neue Mitglieder in den Ver-

ein aufgenommen. Leider mussten wir auch einen Austritt verzeichnen. Mit einem guten Tropfen Wein wurde Pius Müller für seine 30-jährige Mitgliedschaft geehrt. Ebenfalls seit 30 Jahren, davon zwanzig Jahre als unsere Samariterlehrerin, hält Theres Schmid-Fahrni uns die Treue. Sie wurde mit einem Blumenstraus und einem Gutschein für ihr unermüdliches Engagement geehrt. Die Spenden von je Fr. 500.00 an gemeinnützige Organisationen, aus dem Ertrag der Altkleidersammlung, gehen in diesem Jahr an die Rega in Zürich und an die Schweizer Berghilfe. Viele Mitglieder konnten eine Fleissprämie in Form eines Gutscheins entgegennehmen. Mit diesen freudigen Augenblicken wurde die Generalversammlung geschlossen und der gemütliche Teil konnte beginnen.

Haben auch Sie Lust, bei uns im Samariterverein mitzumachen? Gerne laden wir Sie zu einer unverbindlichen Schnupperlektion ein.



Jahresprogramm 2018

«Retten, was zu retten ist!»

- 26.03.18 Monatsübung «Moulagieren»
- 07.05.18 Monatsübung «Sportverletzungen»
- 04.06.18 Monatsübung «Vorbereitung Kreisturnfest»
- 13.08.18 Monatsübung «Verkehrsunfälle»
- 03.09.18 Monatsübung «Unfälle im Wald»
- 15.10.18 Monatsübung «Wundversorgung»
- 03.12.18 Chlaushock

Weitere Anlässe finden Sie im Jahresprogramm auf unserer Homepage www.samariter-go.ch

Blutdruck mässe – ned vergässe

Kostenloses Blutdruckmessen von 13.30 – 14.15 Uhr im Pfarreiheim Gipf-Oberfrick:

- 4. April / 2. Mai
- 6. Juni / 4. Juli
- 8. August / 5. September
- 3. Oktober / 7. November
- 5. Dezember



Für treue Mitgliedschaft ausgezeichnet: Theres Schmid-Fahrni und Pius Müller.

Volksschiessen 2018 Gipf-Oberfrick



Schiessstand Kornbergstrasse

Unsere Daten:

Mittwoch, 02. Mai 16.00 – 19.30
Samstag, 05. Mai 14.00 – 17.00
Sonntag, 06. Mai 10.00 – 13.00

Die «Schützenstube» ist offen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch
Kleinkaliberschützen Gipf-Oberfrick

Mehr Informationen unter
www.schiessen.jimdo.com

DIVERSES

Song Contest «Das Mikroskop»

Bereits zum 7. Mal am Samstag 5. Mai 2018

Beim Casting vom 27. Januar diesen Jahres, haben sich fast 40 Talente beworben. Das Auswahlverfahren war nicht einfach, alle Sängerinnen und Sänger haben ihr Bestes gegeben. Schlussendlich musste sich die Jury für 15 Finalisten entscheiden. Aus unserem Dorf dabei ist Svenja Gfeller.

In den beiden heiss begehrten Workshops im März und April sind Gesangslehrer zur Vorbereitung und Unterstützung der Kandidaten da. Am 5. Mai um 18.30 Uhr öffnen sich dann die Türen und um 20.00 Uhr beginnt der Anlass mit dem ersten Gesangsvortrag. Für die Hungrigen wird ein feines Z'Nacht und ein leckeres Dessert-Buffer angeboten.

Ab sofort können Sie online reservieren unter www.dasmikroskop.ch.



Mit dabei als Finalistin –
Svenja Gfeller.

Die Organisatoren Friday Night Singers, Daytona Team und der Kulturverein begrüssen Sie herzlich.



Lust zum Mitsingen bei unserem Käptn's Dinner?

Wir suchen musikalische Mitreisende!

Wenn Du gerne singst und Lust hast, bei diesem einmaligen Projekt mit uns auf der Bühne zu stehen oder mehr Informationen möchtest, dann melde Dich unter:

info-KaeptnsDinner@gmx.ch
oder per Tel. 062 871 47 81.

Bei diesem Projekt werden wir zusätzlich vom Jugendchor und dem Männerchor Gipf-Oberfrick unterstützt.

Wir freuen uns auf Dich!
Friday Night Singers

VERANSTALTUNGSKALENDER

24.	März	20 Uhr	Heimetobe in der Mehrzweckhalle	Trachtengruppe
25.	März	19 Uhr	Palmsonntagskonzert in der kath. Kirche Gipf-Oberfrick	Musikgesellschaft
20.	April		Vortrag «Notizbuch im Kopf» im Mehrzweckraum Regos	Seniorenrat
27.	April	ab 14 Uhr	Senioren-Träff im Mehrzweckraum Regos-Schulhaus	Seniorenrat
29.	April	16 Uhr	KUL'TOUR trifft Ludothek	Ludothek/ KUL'TOUR
02.	Mai	16 – 19.30 Uhr	«Schützenstube offen» Schiessstand Kornbergstrasse	Kleinkaliber- schützen
05.	Mai	14 – 17 Uhr	«Schützenstube offen» Schiessstand Kornbergstrasse	Kleinkaliber- schützen
05.	Mai	20 Uhr	7. Song Contest «Das Mikrofon» in der MZH	Das Mikrofon
05./06.	Mai		Spaghetti-Essen, Produkteausstellung der Schulen und der Landfrauen in der MZH; UBS-Cup «De schnällschi Gipf-Oberfricker/Gipf-Oberfrickeri»	Landfrauen Schule Sportverein
06.	Mai	10 – 13 Uhr	«Schützenstube offen» Schiessstand Kornbergstrasse	Kleinkaliber- schützen
13.	Mai		Muttertagskonzert	Musikgesellschaft
25.	Mai	ab 14 Uhr	Senioren-Träff im Mehrzweckraum Regos Schulhaus	Seniorenrat
08.	Juni	20 Uhr	Gemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle	Gemeinde
15. – 17.	Juni		3-Kreisturnfest 2018	Turnende Vereine
17.	Juni	10 – 17 Uhr	Slowup Hochrhein	Ok Slowup
20.	Juni	ab 16 Uhr	Flüchtlingstag mit Essen auf dem Gemeindeplatz für alle	IG Flüchtlinge
29.	Juni	ab 14 Uhr	Senioren-Träff im Mehrzweckraum Regos Schulhaus	Seniorenrat
06.	Juli		Ausflug Furka Dampfbahn-Grimselpass	Seniorenrat
01.	August		1. Augustfeier	Gemeinde/ Organisatoren

Altpapier/Karton (Strassensammlung):

27. März und 25. September 2018

Das Papier muss gebündelt und bereits morgens vor 7 Uhr bereitstehen.

Häckseldienst (Das Häckselgut muss selber verwendet werden):

09. April, 01. Oktober und 05. November 2018

Anmeldung an die Gemeindekanzlei, Telefon 062 865 80 40

Kosten: jede angebrochene Viertelstunde ist mit Fr. 30.– in bar zu bezahlen.

Ferienplan für das Schuljahr 2018/2019

	erster Ferientag	letzter Ferientag
Frühlingsferien	07. April 2018	22. April 2018
Sommerferien	07. Juli 2018	12. August 2018
Herbstferien	29. September 2018	14. Oktober 2018
Weihnachtsferien	22. Dezember 2018	06. Januar 2019
Sportferien*	09. Februar 2019	24. Februar 2019
Frühlingsferien	13. April 2019	28. April 2019

* Skilager So, 10.02. bis Fr, 15.02.2019

Schulfreie Tage:

Karfreitag (30.3.18); Ostermontag (02.04.18)
Auffahrt (10.05.18)
Freitag nach Auffahrt (11.05.18)
Pfingstmontag (21.05.18)
Fronleichnam (31.05.18)
Martinimarkt Frick am Nachmittag (12.11.18)
Gesetzliche und lokale Feiertage:
1. Mai-Nachmittag; Bundesfeiertag (01.08.);
Maria Himmelfahrt (15.08.);
Allerheiligen (01.11.);
Maria Empfängnis (08.12.)